

# Dr Nidwaldner Jeger

Februar 2016

Ausgabe 35.01



In dieser Ausgabe finden Sie die Beilagen zur Generalversammlung 2016



Herausgegeben vom Vorstand des Patentjägersvereins als Informationsblatt  
an die Jägerschaft



# Inhaltsverzeichnis

Einladung Generalversammlung 2016	2
Traktandenliste Generalversammlung 2016	3
Protokoll Generalversammlung 2015	4 – 10
Jahresbericht des Präsidenten 2015	11 – 15
Kassenbericht 2015	16 – 18
Jahresbericht des Schiessobmanns 2015	19
Jahresbericht des Schweisshundeobmanns 2015	20 – 21
Jahresprogramm 2016	22 – 23
Zwischenergebnis Abschussstatistik 2015	24 – 26
Verschiedenes	27
Weiterbildung für Nachsuchgespanne 2016	28

## Einladung Generalversammlung 2016

### Einladung zur 97. Generalversammlung 2016 in Büren

Der Vorstand des Patentjägervereins Nidwalden und die Ortsgruppen Stans und Büren freuen sich, alle Jägerinnen, Jäger, Mitglieder und Gäste an der diesjährigen Generalversammlung in Büren begrüßen zu dürfen und wir wünschen allen einen interessanten und gemütlichen Abend.

Datum: Samstag, 12. März 2016, 19.30 Uhr  
Ort: Kirchensaal, Büren

Folgende Unterlagen für die GV 2016 sind in dieser Ausgabe publiziert:

- Einladung zur 97. Generalversammlung vom 12. März 2016 in Büren
- Traktandenlist zur 97. Generalversammlung 2016 in Büren
- Protokoll der 96. Generalversammlung in Ennetbürgen 2015
- Berichte:
  - Präsident 2015
  - Schiessobmann 2015
  - Schweisshundewesen 2015
  - Kassenbericht und Jahresrechnung 2015

### Programm

Freitag, 11. März 2016 im Kirchensaal Büren

- Während dem Tag: Führungen der Schulklassen durch eine interessante Ausstellung über unsere Wildtiere mit unseren Wildhütern.
- ab 18.00 Uhr öffnen wir die Türen für die Bevölkerung.
- ab 20.00 Uhr Filmvorführungen: «Ein Jagdtagebuch erzählt» von Othmar Penker und als Highlight «nid hei cho» von der einheimischen Filmschaffenden Thais Odermatt.
- Anschliessend gemütliches Beisammensein in der Festwirtschaft.

Samstag, 12. März 2016 im Kirchensaal Büren

- Öffentliche Trophäenschau mit Festwirtschaft von 13.00 bis 17.00 Uhr
- Beginn der ordentlichen Generalversammlung: 19.30 Uhr
- Der Imbiss wird auf Wunsch der Organisatoren vor der GV serviert.
- Absenden der Trophäenschau 2016

## Traktandenliste Generalversammlung 2016

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokollgenehmigung der 96. Generalversammlung 2015 in Ennetbürgen
4.
  - a) Jahresbericht des Präsidenten
  - b) Jahresbericht des Kassier
  - c) Jahresbericht des Schiesswesens
  - d) Jahresbericht des Schweisshundewesens
  - e) Ehrungen der Verstorbenen
5.
  - a) Jahresrechnung 2015
  - b) Revisorenbericht
6. Jahresbeitrag / Mitgliederbeitrag
7. Wahlen
  - a) der Vorstandsmitglieder auf zwei Jahre
  - b) des Präsidenten auf ein Jahr
  - c) des Vizepräsidenten auf ein Jahr
  - d) eines Rechnungsrevisors auf zwei Jahre
8. Mutation Vereinsmitglieder
  - a) Austritte
  - b) Ausschlüsse
  - c) Neuaufnahmen
9. Ehrungen
  - a) Freimitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft (Eintrittsjahr 1976)
  - b) Ehrenmitglieder
  - c) weitere Ehrungen
10. Anträge des Vorstandes
11. Anträge von Vereinsmitgliedern
12. Informationen Jagdverwaltung
13. Verschiedenes

Vor der GV wird ein Imbiss serviert / nach der GV erfolgt das Absenden Trophäenschau.  
Wir heissen alle Gäste, Ehren-, Frei- und Vereinsmitglieder zur GV 2016 herzlich willkommen  
und freuen uns auf eine grosse Beteiligung.

## Protokoll Generalversammlung 2015

Protokoll der 96. ordentlichen Generalversammlung des Patentjägervereins Nidwalden vom 14. März 2015 in Ennetbürgen.

Anwesend: 114 Mitglieder plus Gäste  
Vorsitz: Walter Würsch, Präsident

Die 96. Generalversammlung des Patentjägervereins Nidwalden begann um 19.30 Uhr mit einem Auftritt der Jagdhornbläser Auerhahn LU.

### 1. Begrüssung

Der Präsident begrüßte alle Anwesenden und die geladenen Gäste im Namen des Vorstandes PJVNW und der Ennetbürger Jäger. Er bedankte sich bei der politischen Gemeinde Ennetbürgen für das Gastrecht, welches sie hier geniessen durften. In diesem Jahr standen keine grossen Geschäfte an, auch die Jahresbeitragerhöhung gab keinen Anlass zu längeren Diskussionen und so konnten die Traktanden zügig abgehandelt werden.

Entschuldigt hatten sich vom Vorstand Urs Gabriel, vom Amt für Jagd Wildhut Werner Durrer, krankheitshalber abwesend war auch Wildhut Hubert Käslin und diverse Vereinsmitglieder, die sich beim Präsidenten und den Vorstandsmitgliedern persönlich abgemeldet hatten.

Im Namen vom Gemeinderat Ennetbürgen überbrachte uns Peter Truttman, Gemeindepräsident aus Ennetbürgen, herzliche Grüsse an die Versammlung und dankte für die Einladung. Julius Näf fragte ihn persönlich an, ob er die Gemeinde Ennetbürgen an der Versammlung vorstellen werde. Als Jäger kenne man seine Sonnengemeinde ja fast besser als er selber. Sorgen in Ennetbürgen haben sie auch. Der Wohnraum wäre knapp und nicht mehr bezahlbar, was zur Folge habe, dass junge Ennetbürger die Gemeinde verlassen würden. Auch von der Geschichte bekamen wir Interessantes zu hören. Vor 100 Jahren war Ennetbürgen noch eine Bauerngemeinde. Im Jahre 1798 beim Franzosenüberfall hatte die Gemeinde viel Glück und nur sechs Häuser verloren. Zum Schluss dankte Herr Truttman für unsere Aufmerksamkeit und wünschte den Anwesenden noch eine erfolgreiche Versammlung.

Im Namen von der Jagd Schweiz überbrachte uns Peter Zenklusen ein Grusswort von unserem Dachverband und dankte für die Einladung. Der Verband sei voll auf Kurs und die 7. Delegiertenversammlung sei im Juni. Zum Thema Treffsicherheitsnachweis: Dieser wurde vom Tierschutz gefordert und man konnte eine gute Lösung finden, welche auch in allen Kantonen als Gegenrecht akzeptiert wurde. 4 Schuss mit Kugeln und 4 Schuss mit Schrott, jedes Mal ein Treffer. Man führe mit den Verbänden WWF und Pro Natura Schweiz einen guten Kontakt und Zusammenarbeit zum Schutz unserer Natur wie zum Beispiel das Thema Autobahnüberquerungen (Wildkorridore), welche schleppend vom Bund umgesetzt werden. Der Dachverband ist gut nach Bern in die Politik verlinkt und momentan seien 12 Jäger im Bundeshaus Bern als Nationalrat und Ständerat tätig. Dies erleichtere die Diskussionen und auch Erfolge konnten erzielt werden, wie die Wildkontrolle (Fleischabnahme), welche nun so bleibt wie gehabt und zum Konzept

Grossraubwild, welches den Abschuss von Problemwölfen ermögliche und gelockert wurde. Die Linie der Jagd Schweiz ist es, auch in Zukunft das Gleichgewicht Artenschutz und Grossraubwild im Auge zu behalten. Im Luchskonzept werden folgende Kennzahlen gefordert: 1.5 Luchse auf 100 km<sup>2</sup> Wilddichte, bei einer Überschreitung muss eingegriffen werden können. Der Tierschutz Basel will die Baujagd mit Hunden verbieten. Neu wird auch eine Eignungsprüfung von Baujagdhunden und Treibjagdhunden diskutiert und geprüft. Die Jagd Schweiz bittet die Jägerschaft um Öffentlichkeitsarbeit, wie zum Beispiel Biotopprojekte, Heckenschutz usw. Zum Schluss dankte Peter Zenklusen für unsere Aufmerksamkeit, die beeindruckende Dekoration im Saal und die schönen Trophäen, welche viel Freude bereiten und wünschte den Anwesenden noch eine erfolgreiche Versammlung.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Der Vizepräsident Werner Zumbühl schlug Martin Bachmann, Kerns und Niklaus Durrer, Hergiswil als Stimmzähler vor. Diese wurden von der Versammlung einstimmig gewählt.

## **3. Protokollgenehmigung der 95. Generalversammlung von Hergiswil**

Das Protokoll der 95. Generalversammlung wurde im «Nidwaldner Jeger» publiziert. Die Verlesung des Protokolls wurde nicht verlangt. Das Protokoll wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Sekretär verdankt.

## **4. Jahresberichte / Ehrung der Verstorbenen**

Die Jahresberichte des Präsidenten / Kassiers / Schiesswesens / Schweisshundewesens wurden im «Nidwaldner Jeger» publiziert. Der Vize-Präsident gab die Jahresberichte zur Abstimmung. Die Versammlung genehmigte die Jahresberichte und verdankte sie mit einem Applaus.

Anschliessend gedachten die Anwesenden den drei verstorbenen Vereinsmitgliedern.

Es waren dies:

- Josef Arnold, Wolfenschiessen
- Christoph Durrer, Hergiswil
- Josef Odermatt, Dallenwil

Es wurde von der Versammlung zu Ehren der Verstorbenen eine Schweigeminute abgehalten. Die Jagdhornbläser spielten zur Gedenkminute «Weidmannsruh».

## **5. Jahresrechnung / Revisorenbericht**

Die Jahresrechnung 2014 wurde im «Nidwaldner Jeger» publiziert.

Rechnungsrevisor Edi Fluri informierte über die Rechnungsprüfung und bestätigte, dass bei der Kontrolle, welche gemeinsam mit dem zweiten Rechnungsrevisor Väly Keiser durchgeführt wurde, keine Unstimmigkeiten festgestellt wurden. Er bedankte sich beim Kassier Stefan Christen für die saubere Rechnungsführung und das wirtschaftliche Denken. Die Rechnung 2014 wurde einstimmig angenommen und dem Vorstand Decharge erteilt.

## 6. Jahresbeitrag 2015

Der Vorstand stellte den Antrag, den Jahresbeitrag auf CHF 50.– zu erhöhen, um ab dem laufenden Vereinsjahr der Finanzierung und Lösung vereinsinterner und jagdpolitischer Herausforderungen gerecht zu werden. Von unserem Kassier Stefan Christen wurde die Erhöhung an der GV ausführlich begründet und erklärt. Es gab 3 Optionen zur Wahl. Option 1, den Beitrag auf CHF 40.– zu belassen, Option 2, ein Kompromiss von einer Erhöhung von CHF 5.– auf CHF 45.– oder Option 3, Vorschlag vom Vorstand, den Betrag auf CHF 50.– zu erhöhen. Der Option 3 wurde von der Versammlung ohne Gegenstimme zugestimmt. Stefan Christen dankte der Versammlung für das Vertrauen und die Unterstützung.

## 7. Wahlen

a) der Vorstandsmitglieder auf zwei Jahre

Zur Wiederwahl standen in diesem Jahr vier Vorstandsmitglieder für zwei Jahre.

Der Vorstand schlug Urs Gabriel, Stefan Christen, David Odermatt und Walter Würsch zur Wiederwahl vor. Von der Versammlung wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl wurde mit einem Applaus bestätigt.

b) des Präsidenten auf ein Jahr

Walter Würsch stellte sich für ein weiteres Jahr als Präsident zur Verfügung. Unser Vizepräsident Werner Zumbühl verdankte seine Arbeit, die stets pflichtbewusst, diplomatisch und kompetent erledigt wurde. Von der Versammlung wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl war einstimmig und wurde mit einem Applaus bestätigt.

c) des Vizepräsidenten auf ein Jahr

Werner Zumbühl stellte sich für ein weiteres Jahr als Vizepräsident zur Verfügung. Unser Präsident Walter Würsch verdankte seine Arbeit, die stets mit tiefem Fachwissen, guter gegenseitiger Ergänzung und Kollegialität erledigt wurde. Von der Versammlung wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl war einstimmig und wurde mit einem Applaus bestätigt.

d) eines neuen Rechnungsrevisors auf zwei Jahre

Edi Fluri aus Ennetmoos demissionierte sein Amt als langjähriger Rechnungsrevisor. Er wurde von unserem Präsidenten Walter Würsch geehrt und von der Versammlung gab es einen kräftigen Applaus für seine geleistete Arbeit für den Verein. Der Vorstand schlug Philipp Zumbühl aus Buochs als neuen Rechnungsrevisor zur Wahl vor. Von der Versammlung wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl war einstimmig und wurde mit einem grossen Applaus bestätigt. Unser Präsident Walter Würsch gratulierte zur Wahl.



- e) ein neuer Ortsdelegierter (Wolfenschiessen)

Josef Gabriel demissionierte das Amt als Ortsdelegierter von Wolfenschiessen. Wir dankten Josef für die gute und langjährige Zusammenarbeit. Der Vorstand schlug neu Thomas Vetterli aus Wolfenschiessen zur Wahl vor. Von der Versammlung wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl war einstimmig und wurde mit einem Applaus bestätigt. Unser Präsident Walter Würsch gratulierte zur Wahl und wies auf die Verantwortung und Wichtigkeit dieser Funktion hin.

- f) eines neuen Vereins-Fähnrichs

Als neuer Vereins-Fähnrich konnte Ruedi Heger aus Emmetten gewonnen werden. Der Vorstand schlug Ruedi zur Wahl vor. Von der Versammlung wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl war einstimmig und wurde mit einem Applaus bestätigt. Unser Präsident Walter Würsch gratulierte zur Wahl.

## **8. Mutation Vereinsmitglieder**

- a) Austritte:

Der Präsident informierte über folgende Austritte:

- Sandro Mathis, Wolfenschiessen

- b) Ausschlüsse:

- Keine

- c) Neuaufnahmen:

- Alan Kehonjic, Jg. 1975, Ennetbürgen

## **9. Ehrungen**

- a) Freimitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft (Eintrittsjahr 1975)

Folgende Mitglieder erhielten für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit die Freimitgliedschaft:

- Hugo Amstad, Jg. 1953, Beckenried
- Peter Keiser, Jg. 1948, Ennetbürgen
- Christian Landolt, Jg. 1949, Beckenried

Den Jubilaren wurde für ihre Vereinstreue gedankt und die Urkunde mit Präsent überreicht.

- b) Ehrenmitglieder

---

## Verein

---

Zum Ehrenmitglied wurde Josef Gabriel (Alt-Ortsdelegierter) aus Wolfenschiessen für die jahrelange Arbeit für unseren Verein ernannt. Dem neuen Ehrenmitglied wurde seine Arbeit für den PJVNW verdankt und das goldene Abzeichen mit Präsent überreicht.

c) weitere Ehrungen

Vom Vorstand wurden keine weiteren Ehrungen vorgenommen.

### **10. Anträge des Vorstandes**

Es wurden keine Anträge vom Vorstand gestellt.

### **11. Anträge der Vereinsmitglieder**

Es wurden keine Anträge von den Vereinsmitgliedern gestellt.

### **12. Information Jagdverwaltung**

a) Jagdverwalter Fabian Bieri

Unser Jagdverwalter Fabian Bieri informierte über den neuen Treffsicherheitsnachweis, welcher ab sofort im 2015 in Kraft gesetzt wird. Neun Jungjäger haben sich für die Jagdprüfung angemeldet und seien in der Ausbildung. An der Tagung in Olten, organisiert durch die JFK, Jagd Schweiz und das BAFU wurde über den Rückgang vom Gamsbestand im gesamten Alpenbogen diskutiert. Es führen viele Faktoren dazu und es sei schwierig zu sagen, was gegen den Rückgang zu machen sei. Es gab im Frühjahr einen Zusammenzug mit den Jagdverwaltern und diversen Jägern und Vereinspräsidenten aus OW/LU/NW/BE, um ein gemeinsames Rotwildkonzept auf die Beine zu bringen. Man sei sich bewusst, dass man Kantonsübergreifend die Rotwildbejagung planen und ausführen sollte. Bei der Steinwildregulationsjagd 2015 werden im Gebiet Pilatus und Brisen auf der Jagd 11 Abschüsse vom Kanton Nidwalden freigegeben. Am Samstag 4. Juli 2015 wird vom Kanton Nidwalden wieder ein Weiterbildungstag der Schweisshundegruppen durchgeführt. Die Jagdstatistik wurde im NW Jeger abgedruckt, es gab keine weiteren Fragen dazu. Fabian dankte allen Jägern für die weidgerechte Jagdausführung und allen Helfern und Beteiligten, welche das Amt für Justiz für ihre Arbeit und Aufgaben brauchte. Dem Vorstand PJVNW für die gute Zusammenarbeit, den Ortsdelegierten, den Wildkontrolleuren, den Schweisshundeführern für die geleistete Arbeit.

b) Regierungsrätin Karin Kaiser

Karin Kaiser begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und bedankte sich für die Einladung an die GV in Ennetbürgen. Danach zitierte die Regierungsrätin ein Zitat über den Jäger, die Jagd und die weidgerechte Ausübung, welches Sie von der Jagd Schweiz übernommen hatte. Auf der Jagd werde es in Zukunft immer wieder Veränderungen geben. Gehe es um den Wald, das zu

bejagende Wild, neue Zustände aber auch Widersprüche, mit welchen man sachlich und kommunikativ umgehen müsse. Die Jägerschaft müsse sich vor den Tierrechtlern nicht verstecken und ihr Weidwerk heimlich ausführen. Unsere Jagd sei legal und habe eine lange Tradition in unserem schönen Kanton. Greenpeace fordere eine nachhaltige Fleischproduktion, da eigne sich unser Wildfleisch perfekt dazu. Wildfleisch habe Zukunft, die Nachfrage sei gross und wir Jäger müssten unseren Mitbürgern die Notwendigkeit der Jagd aufzeigen und erklären. Der Schlüssel dazu sei, weidgerechtes Jagen, Nachhaltigkeit und gesellschaftlich vertretbar. Das Ziel in Zukunft müsse sein, miteinander zu reden und nicht gegeneinander. Auch die Zusammenarbeit mit der Regierung und der Jägerschaft sei wichtig. Zum Schluss richtete sie noch ein Grusswort von der Regierung an die Jägerschaft aus und wünschte allen Anwesenden weiterhin gutes Weidwerk und allen einen Guten.

### **13. Verschiedenes**

Walter Würsch informierte die Versammlung über einen Fehler im Jahresprogramm, welcher sich im 6. Trainingsschiessen eingeschlichen hatte. Das Schiessen findet am Donnerstag, 25. Juni statt und nicht wie angegeben am Dienstag, 5. Juni. Über das Programm vom Kantonalen Hegerat werde noch via NW Blitz informiert und inseriert. Im Weiteren informierte Walter Würsch die Versammlung noch über das 100-jährige Jubiläum unseres Vereins im Jahre 2019. Grund dazu sei jetzt schon, diesen Anlass aufzugleisen. Am 16. April habe man eine erste Sitzung, um OK-Mitglieder zu suchen und erste Ideen zu sammeln. Dazu forderte unser Präsident alle anwesenden Vereinsmitglieder auf, sich beim Vorstand zu melden, sei es zur Mithilfe, Mitgestaltung oder auch für gute Vorschläge für nachhaltige Projekte, welche auf das Jubiläum ausgearbeitet und umgesetzt werden könnten. Danach wurde das Wort durch unseren Präsidenten an die Versammlung freigegeben. Vereinsmitglied Ueli Müller verlangte das Wort. Er hatte ein Anliegen an das Amt für Justiz. Fabian Bieri müsse im Merkblatt zum Treffsicherheitsnachweis unter Punkt 2 eine Korrektur des Datums vom 1. Mai vornehmen. Fabian Bieri verdankte die Info und er werde die Korrektur im Treffsicherheitsnachweis veranlassen. Zum Schluss der Versammlung sagte unser Präsident Walter Würsch der Ortsgruppe Ennetbürgen unter der Leitung von Mecki Schumacher und Markus Stöckli mit seinem Team ein grosses Dankeschön für die grossartige Arbeit und die Organisation der GV, inklusive Speis und Trank und der schönen Dekoration. Er dankte auch dem Regierungsrat für den Gamsabschuss unserer Jahresmeisterschaft, für die Unterstützung der Wildhut bei der Schulklassenbegleitung, die Trophäenauswertung und die Jagdbegleitung vom Gewinner des Gamsabschusses. Dank an unsere Sponsoren Bruno Hurschler, für die kostenlose Fertigung der Trophäentafeln vom Absenden, der Druckerei Rohner AG, Hanspeter Rohner für die Druckdaten der Urkunden und der Druckerei Odermatt AG für die kostenlosen Inserate im NW Blitz und das günstige Druckmaterial, dem Amt für Justiz Jagd und Fischerei für die gute Zusammenarbeit, seinen Vorstandskollegen und Ortsdelegierten für die geleistete Arbeit und an all jene Vereinsmitglieder, welche sich immer wieder spontan zur Verfügung stellen. Auch dankte er den Jagdhornbläsern Auerhahn für die musikalische Umrahmung an der GV. Dank an alle, die sonst etwas zum guten Gelingen des Vereinsjahres beigetragen haben. Zum Schluss wünschte unser Präsident allen aktiven Jägern ein unfallfreies Jahr, gute Kameradschaft mit reger Beteiligung an unseren Vereinsanlässen, schöne Anblicke und viel Weidmannsheil.

---

## Verein

---

Die Generalversammlung wurde um 21.05 Uhr geschlossen.

### **14. Absenden der ordentlichen Trophäenschau**

Nach dem Nachessen konnten folgende Auszeichnungen verliehen werden:

#### Gämsbock

- 1. Rang (105.20) Armin Niederberger, Grafenort
- 2. Rang (102.20) Edgar Schön, Dallenwil

#### Gämsgeiss

- 1. Rang (100.65) René Mathis, Oberrickenbach
- 2. Rang (91.08) Roland Mathis, Stans

#### Rehbock

- 1. Rang Reto Schön, Grafenort
- 2. Rang Josef Joller, Grafenort

Stans, im Mai 2015, David Odermatt, Sekretär PJVNW

Verteiler: Vorstandsmitglieder und Ortsdelegierte,  
Vereinsmitglieder via «Nidwaldner Jeger»

## Jahresbericht des Präsidenten 2015

Geschätzte Ehrenmitglieder, liebe Jägerinnen und Jäger.

Das Vereinsjahr 2015 vermag sich für viele von uns nicht gross von den vorherigen Jahren zu unterscheiden, beim genauen hinsehen jedoch sind einige Veränderungen erwähnenswert, die ich gerne für uns Revue passieren lasse. Gestattet mir noch kurz einen kleinen Rückblick zur letzten GV.

Liegt uns die 96. Generalversammlung in Ennetbürgen noch bestens in Erinnerung, im stattlich, jagdlich dekorierten Gemeindesaal. Eine ganze Wand voll Steinwildtrophäen sorgte für ein eindrückliches Ambiente. Die Jagderfolge der letzten Hoch- und Niederwildjagd zierten die erst kurz zuvor neu erstellten Ausstellungswände. Wir dürfen auf einen gelungenen Anlass zurückblicken an dem sich Jung und Alt, Jägerinnen, Jäger und nicht Jagende zu einem «Stell dich ein» anlässlich der Trophäenschau 2015 einfanden.

Der Ortsgruppe Ennetbürgen unter der Leitung von Mecki Schumacher gebührt ein großes Dankeschön für die Organisation und Durchführung vom Vorabendprogramm und der hervorragenden Bewirtung beider Tage.

Der Gemeindepräsident und Ehrengast Peter Truttmann führte uns in seiner Begrüssungsrede durch sein Dorf und enthüllte nebenbei auch Geschichtsträchtiges aus früheren Zeiten.

Frau Regierungsrätin Karin Kayser appellierte bei ihrer Ansprache bezüglich der Nutzung der Natur auf ein Miteinander und ein Füreinander. Auf der Jagd werde es in Zukunft immer wieder Veränderungen geben, führte sie aus, gehe es um den Wald, das zu bejagende Wild, aber auch um Widersprüche, mit denen man sich sachlich, kommunikativ und offen auseinandersetzen hat. Der Schlüssel dazu sei, weidgerechtes Jagen, Nachhaltigkeit und gesellschaftlich vertretbar handeln. Unsere Jagd sei legal und habe eine lange Tradition in unserem schönen Kanton.

Peter Zenklusen, Vizepräsident von Jagd Schweiz liess in seiner Grussbotschaft die finanzielle Dringlichkeit zu Gunsten vom Dachverband durchblicken und hoffte auf die Unterstützung der Nidwaldner Jägerschaft. Die traktandierete Beitragserhöhung fand anschliessend einen großen Zuspruch.

Mit grossem Applaus wurde Ruedi Herger aus Emmetten zum neuen Fähnrich erkoren.

### Rückblick 2015:

#### Aus dem Verein

Folgende Kameraden haben uns für immer verlassen:

Odermatt Josef	1930	Bahnhofstrasse 1	Dallenwil
Brändli Franz	1926	Hofmattweg 4	Kriens
Durrer Josef	1923	Widderfeld 6	Wolfenschiessen
Gabriel Alois	1926	Klosterweg 2	Niederrickenbach
Sigg Erika	1916	Wylstrasse 6a	Hergiswil
Reinhard Markus	1931	Sonnhaldenstr. 40	Hergiswil
Joller Josef	1946	Oberstalden 1	Grafenort
Gander Josef	1941	Blattistrasse 26	Emmetten

---

## Verein

---

Barmettler Josef	1925	Rübibachstr. 25	Ennetmoos
Dönni Paul	1933	Kastell	Ennetbürgen
Amrhein Melk	1943	Ennetbürgerstr. 6	Stans

Weidmannsruh, in guter Erinnerung an unsere verstorbenen Kameraden.

### Freimitgliedschaft

Für 40. Jahre Vereinstreue können wir folgende Mitglieder ehren:

Christen Fredy	1954	Oberau 2	Dallenwil
Emmenegger Fridolin	1942	Kernenweg 14	Hergiswil
Gander Klaus	1947	Rütenestrasse 69	Beckenried
Mathis Kurt	1955	Humligenstrasse 37	Wolfenschiessen
Mathis Robi	1949	Idyllweg 2	Hergiswil
Odermatt Arnold	1935	Kilchbühl 1	Obbürgen
Odermatt Hans	1954	Grabenstrasse 5	Dallenwil
Schön Konrad	1956	Widderfeld 29	Wolfenschiessen
Zuber Max	1944	Seestrasse 68	Hergiswil

### Neueintritt

Folgende Jungjäger haben sich für den Vereinseintritt angemeldet.

Gisler Ruedi	1980	Ernital	Beckenried
Joller Ruedi	1987	Sonnmattstr 3	Oberdorf
Murer Samuel	1993	Oberried 1	Beckenried
Scheuber Roland	1989	Haldenweg 21b	Büren
Schmied Mark	1982	Rosenweg 7	Stans
Würsch Walter	1957	Wirzboden 11	Stans

### Austritte

Folgende Vereinsmitglieder haben per Ende des Vereinsjahrs 2015 ihren Austritt bekannt gegeben.

Bühlmann Pia		Tottikonerstr. 7	Stans
Matthis Marco		Humligenstr. 41	Wolfenschiessen
Hertling Hubert		Sonnenterrasse 11	Ebikon
Merz Beatrice		Giessenstr. 11	Dallenwil
Merz Ruedi		Giessenstr. 11	Dallenwil

An dieser Stelle bedanke ich mich speziell bei Ruedi Merz für sein grosses Engagement im Schweisshundewesen.

### Vorstandstätigkeit

Der Vorstand koordinierte und organisierte an sieben Sitzungen die anstehenden Aktivitäten und Anlässe. Dabei wurde insbesondere auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Jagd sowie ein gutes Einvernehmen mit der Genossenkorporation Stans und mit den Landwirten geachtet. Bereits fand im Hinblick auf das Vereinsjubiläum 100 Jahre PJVN, welches im Jahre 2019 gefeiert werden soll, eine erweiterte Sitzung statt, um Durchführungsideen zu sammeln.

### **Aktivitäten**

Im Frühjahr führte Josef Koller einen Jagdhorn Bläser Schnupperkurs durch. Zehn Teilnehmer, darunter wahrlich einige bis anhin unbekannte Talente vermochten gegen Ende des Kurses ein wohl klingendes Zusammenspiel ertönen. Auf eine grosse Nachhaltigkeit bleibt zu hoffen.

Im Materiallager «Stuidähittä» konnten laufend Verbesserungen vorgenommen werden, ebenso wurde der Vorplatz vom Hasenstand von groben Steinen gesäubert und mit Sand ausgeebnet.

Weidmannsdank an die Helfer und ein vergällts Gott an den «Vorarbeiter».

### **Anfrage an den Patentjägerverein aus dem Forst um Unterstützung.**

(Aufruf erschien in der Augustausgabe im «Nidwaldner Jeger».)

Im Waldrevier 1 wurde im Mai 2015 eine starke Zunahme der Schälaktivitäten, verursacht durch das Rotwild, festgestellt. Eine kleine Gruppe von Jagdkammeraden folgte meinem Aufruf und erstellte an einem nebligen Samstag an die zwanzig Einzelschütze. Weidmannsdank an meine Begleiter. Bei nächster Gelegenheit, so hoffe ich sehr, unter dem Motto, Füreinander Miteinander.

### **Schiessbetrieb**

Zufrieden dürfen wir auf eine unfallfreie und recht gut besuchte Schiesssaison zurückblicken. Mit grosser Umsichtigkeit und viel Aufwand leitete unser Obmann Sepp Waser den Betrieb und sorgte stets für einen reibungslosen Ablauf. Gerade im Bereich Sicherheit und Umgang mit der Waffe hat er ein wachsames Auge. Leider werden die Sicherheitsabsperungen durch die Wanderweg Benützer ignoriert und missachtet, welche oft zu sehr heiklen Situationen führte. Der personelle Aufwand ist am Jagdschiessen insbesondere bei der Benützung vom Kugelstand sehr hoch. Die Schiesszeiten sollen im 2016 neu festgelegt werden um eine Entlastung zu erreichen. Weidmanns Dank Sepp, für deinen super Einsatz.

### **Kantonale Schweisshunde Prüfung**

Unter der fachkundigen Leitung von Hansruedi Amstad wurde am Samstag 08. August 2015 wiederum in Nidwalden eine Schweisshundeprüfung durchgeführt. Details zur Prüfung siehe Bericht vom Obmann Werni Zumbühl. Ein grosser Dank an Hansruedi Amstad als Prüfungsleiter ebenso den Mitverantwortlichen für den reibungslosen Ablauf. Einen besonderen Dank gebührt Edith Zumbühl, für das Erledigen der Administration und die anschliessende super Bewirtung.

### **Herbstversammlung**

Einmal mehr zeigte sich die Beliebtheit der Herbstversammlung bezüglich dem Aufmarsch der Jäger von der erfreulichen Seite und wurde zur Pflege der Kameradschaft reichlich genutzt. Gespannt folgte man den Ausführungen des Jagdverwalters Fabian Bieri über die Ergebnisse der vergangenen Hochjagd. Wiederum konnten die Teilnehmenden vom Jagdschiessen ihre Preise aus dem reichhaltigen Gabentempel entnehmen. An dieser Stelle danke ich allen Gönnern für ihre Gabenspende und bitte euch, die Geschäfte durchs Jahr hindurch zu berücksichtigen.

Der Gewinn vom Gamsabschuss, welcher von der Nidwaldner Regierung gestiftet wurde, ging an Martin Durrer, Oberrickenbach. Herzliche Gratulation und Weidmannsheil.

### **Hubertusmesse**

Die diesjährige Hubertusmesse fand in der Pfarrkirche Hergiswil statt. Die Messfeier wurde musikalisch durch die Jagdhornbläser Auerhahn begleitet. Stefan Christen und Vály Keiser mit ihren Helfern gestaltete den Kirchenschmuck und sorgten für das Wohl und die Geselligkeit beim anschliessenden Kaffee «usem Chessi plus»! Weidmannsdank.

### **Jagdkommission**

Personeller Wechsel: Für Oberförster Urs Braschler wird neu Ruedi Günther den Forst vertreten, für Pro Natura schliesst Beat Furrer die Lücke von Cyrill Kesseli, frischer Jagd Verwalter von Obwalden. Unser Verein ist derzeit mit drei aktiven Jägern in der Jagdkommission vertreten.

Steinwildjagd: Mangels Anmeldungen konnten in den letzten Jahren nicht alle Abschüsse vergeben werden. Ein entsprechender Änderungsvorschlag zur Steinwildverordnung wurde vom Amt ausgearbeitet und an der Jagdkommissionssitzung zuhanden des Regierungsrates verabschiedet. Neu sollen sich nun Jäger, die bereits Steinwild beider Geschlechter erlegt haben, sich für die restlichen verbliebenen Abschüsse wieder melden können. Das Ergebnis ist noch abzuwarten.

### **Jagd Schweiz**

Gams-Tagung vom 07.03.2015 in Olten.

In der August Ausgabe vom Nidwaldner Jeger wurde ein Auszug aus dem Schlussbericht veröffentlicht.

Luchs-Tagung vom 18.05.2015 in Bern.

Anlässlich der Präsidentenkonferenz 2015 wurde eine Tagung vorgeschlagen, um gemeinsame politische Vorstösse in den Kantonen durchzuführen. Ziel war es nicht primär über die Problematik der Luchsbestände in den Kantonen zu diskutieren, sondern das Vorgehen für die Vorstösse in den kantonalen Parlamenten vorzubereiten.

Zum Vorgehen: Ein oder vorzugsweise mehrere Kantone müssten die Unterlagen zur Regulierung der Luchsbestände im Kanton einreichen, damit der Bund handelt. Nur aufgrund dieser Daten und Auswertung kann einerseits der Einfluss des zunehmenden Luchsbestandes auf denjenigen der Rehe und Gämsen beurteilt und andererseits der allfällige Handlungsbedarf abgeleitet werden. (Die Daten sind im Kanton Nidwalden bereits erhoben).

Zum Schluss danke ich all denen, die sich im vergangenen Jahr für das Wohl und Gelingen im Verein eingesetzt haben.

Ein besonderer Dank an den Regierungsrat von Nidwalden für ihre wohlwollende Unterstützung beim Jagdschiessen.

Ein grosses Dankeschön an meine Vorstandskollegen für ihr tatkräftiges Mitziehen am Vereinskaren und für die tolle Zusammenarbeit.

Mein Dank geht an Fabian Bieri Leiter, der Fachstelle für Jagd und Fischerei, für die gute Zusammenarbeit. Ebenso ein grosses Dankeschön geht an die Wildhüter Hubi Käslin und Werner



Durrer für ihre fachkundigen Führungen der Schulklassen jeweils an der Trophäenschau. Ein weiterer Dank an Othmar Käslin, Ratsmitglied Stiftung Naturland und an die Ortsdelegierten und ihren Helfer.

Für das noch junge 2016 wünsche ich mir ein engagiertes und aktives Vereinsjahr, gute Kameradschaft und eine grosse Beteiligung von Jäger/innen an unseren Anlässen. Ich freue mich mit euch auf ein neues aktives und lebhaftes Vereinsjahr.

*Im Januar 2016  
Präsident PJVN Walty Würsch*



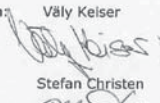


*Hegearbeiten in Ennetmoos*

## Bericht des Kassiers 2015

### Vereinsrechnung 2015

Die Vereinsrechnung weist einen Gewinn von CHF 506.03 auf, welcher sich durch die Bereinigung des Nachsuche-Gruppen-Überschusses des vergangenen Jahres von CHF 956.55 auf einen Verlust von CHF 450.52 reduziert.

Die Beitragserhöhung hat sich positiv auf der Einnahmenseite bemerkbar gemacht. Auf der Ausgabeseite schlagen vor allem die Kosten für die neuen Trophäenwände, Renovationsarbeiten am Hasenstand, die Mehrabgaben z.H. der Jagd Schweiz (neu CHF 15.00) und die für das vergangene Jahr einmalig erhöhten Beitrag für die Vorstandsarbeit (100 Jahre SPW/Jagd Schweiz DV) zu Buche. Es wird weiterhin ein sehr striktes Kostenmanagement verfolgt.

Patentjägerverein Nidwalden Erfolgsrechnung 2015		Patentjägerverein Nidwalden Bilanz 31. Dezember 2015	
<b>Ertrag</b>		<b>Aktiven</b>	
Mitgliederbeiträge	10'150.55	Kasse	4.10
Jagdmeisterschaft	6'649.30	Vereinskonto Raiffelsen	30'482.80
Übungsschiessen	5'217.90	Vereinskonto NKB	12'439.78
Werbung	1'390.00	Munitionslager	2'756.00
Schweizer Jäger	615.00	Debitoren	0.00
Nachsuchegruppe <sup>1</sup>	4'120.00	Vereinsfahne	1.00
Zinserträge	0.55	Hasenstand	1.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>28'143.30</b>	Kugelstand	1.00
<b>Aufwand</b>		Tontaubenanlage	1.00
Mitgliedschaft, Jagd Schweiz	3'125.00	<b>Total Aktiven</b>	<b>45'686.68</b>
Generalversammlung	2'054.50	<b>Passiven</b>	
Herbstversammlung	494.70	Vereinsvermögen	45'180.65
Jagdmeisterschaft	5'456.40	Jahresgewinn	506.03
Übungsschiessen	2'076.60	<b>Total Passiven</b>	<b>45'686.68</b>
Andere Anlässe <sup>1</sup>	478.00	<b>Vermögensvergleich</b>	
Jagdhornbläser, Fahnengeleit	500.00	Total Vermögen am 31.12.2014	45'180.65
Vorstandsarbeit	2'167.40	Total Vermögen am 31.12.2015	45'686.68
Pachtzins Bürgenberg	500.00	Zunahme	506.03
Unterhalt Schiessanlage	2'024.47	Die vorliegende Rechnung wurde am 05. Januar 2016 geprüft und in Ordnung befunden.	
Versicherungen	1'052.40	Die Rechnungsrevisoren: Vály Keiser      Philipp Zumbühl	
Homepage	63.45	 	
Drucksachen	3'340.00	Der Kassier: Stefan Christen	
Büromaterial	53.30		
Porto	1'005.30		
Bankspesen	82.30		
Nachsuchegruppe <sup>2</sup>	3'163.45		
<b>Total Aufwand</b>	<b>27'637.27</b>		
Ertrag	28'143.30		
Aufwand	27'637.27		
<b>Jahresgewinn</b>	<b>506.03</b>		

<sup>1</sup> Jagdausweissübergabe, Hubertusmesse

<sup>2</sup> für die Nachsuchegruppe zweckgebunden

### Revision

Vielen Dank an die beiden Revisoren für die umfassende Überprüfung und Abnahme der Vereinsrechnung.

### **Ausblick 2016**

Im nächsten Jahr ist mit einer weiteren Abnahme von zahlenden Mitgliedern zu rechnen (Freimitgliedschaft). Neu wird für das Essen an der GV für jeden Anwesenden CHF 13.00 ausbezahlt, dies wird sich auf der Kostenseite bemerkbar machen. Weiter ist mit Wartungsarbeiten an der Vereinsinfrastruktur zu rechnen.

### **Nachsuche-Wesen**

Der PJVN hat sich bereit erklärt, das Nachsuche-Wesen ab 2014 in der PJVN-Buchhaltung zu führen und es kommen somit die folgenden Regeln zum Tragen:

- 1) Die Nachsuche-Gruppe Nidwalden verfügt vollumfänglich über das zweckgebundene Kapital.
- 2) Der PJVN übernimmt keine Defizitgarantie.
- 3) Die Nachsuche-Gruppe Nidwalden nominiert einen Kassier, welcher für die finanztechnischen Belange der Gruppe verantwortliche ist.
- 4) Der Kassier der Nachsuche-Gruppe Nidwalden unterliegt nicht dem ordentliche PJVN Wahlprozedere.
- 5) Für das Nachsuche-Wesen werden je ein Einnahmen und Ausgabenkonto geführt.
- 6) Der PJVN dokumentiert die Einnahmen und Ausgaben.
- 7) Zahlungen werden nur gegen Beleg getätigt.
- 8) Es gilt die ordentliche Revision des PJVN.

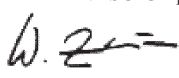
Genehmigung des Konzeptes im Dezember 2013:

Kassier PJVN



Stefan Christen

Kassier NASU-Gruppe



Werner Zumbühl

---

**Verein**



---

**Kontoführung 2015**

2014 verblieb ein Betrag von CHF 910.85, welcher auf das Jahr 2015 übertragen wurde. Die Einnahmen in diesem Jahr beliefen sich auf CHF 4'120.00, die Ausgaben auf CHF 3'163.45 und der Saldo auf CHF 956.55, welcher auf das nächste Jahr übertragen wird. Der Nachsuche-Gruppenanteil am Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2015 CHF 1'867.40.

Kontoführung 2015		
Eingang	4'120.00	
Ausgang		3'163.45
Saldo		956.55
	4'120.00	4'120.00

Überschuss 2014	910.85	
Überschuss 2015	956.55	
Anteil am Vereinsvermögen per 31. Dez. 2015		1'867.40

Kassier NASU-Gruppe	W. Zumbühl	09. Jan. 2016	
Kassier PJVN	S. Christen	09. Jan. 2016	

**Mitglieder**

Per 31. Dezember 2015 konnte der Verein 282 aktive Vereinsmitglieder, wovon 197 zahlende Mitglieder und 85 Frei-/Ehrenmitglieder sind, verzeichnen. Per Ende 2015 sind 5 Kollegen ausgetreten. 10 Jagdkameraden verstarben im vergangenen Vereinsjahr.

An der kommenden Generalversammlung dürfen sich 9 Mitglieder über die Freimitgliedschaft und 6 Kollegen nach Annahme der GV über eine Mitgliedschaft freuen. Für 2016 wird kein Ehrenmitglied vorgeschlagen.

Nach der Generalversammlung ist mit 288 aktiven Mitgliedern, 194 zahlenden Mitgliedern und 94 Frei- und Ehrenmitgliedern zu rechnen.

Der Kassier  
Stefan Christen

## Jahresbericht vom Schiessobmann 2015

Geschätzte Vereinskameradinnen/-kameraden, schon neigt sich wieder ein Vereinsjahr dem Ende zu. Ein Blick zurück in das Jahr 2015:

### Jagdprüfung

Am 2. Mai 2015 fand wieder eine Jagdprüfung, mit acht Kandidaten, auf unserer Anlage statt. Sech Teilnehmer bestanden diese Prüfung mit Bravour, zwei Kandidaten müssen im 2016 nochmals die Schiessprüfung absolvieren.

### Übungsschiessen

Vom April bis August 2015 boten wir wieder Übungsschiessen an. Neu dieses Jahr war sicher der Treffsicherheitsnachweis, der jeder Jäger erfüllen musste um auf die Jagd gehen zu können. In meinen Augen lief alles gut ab und die Jäger/-innen bestanden den Test nach ein bis zwei Trainings sicher. Anfang Oktober fand auch dieses Jahr wieder ein Jagdwaffeneinschiessen, für alle die auf die Niederwildjagd gingen, statt. Das 7. Trainingsschiessen mit Kugel und Schrot mussten wir abbrechen, da ein Gewitter mit Blitz und Donner über unser Schiessgelände zog! Alle anderen Schiessanlässe konnten ohne Zwischenfälle abgehalten werden.

### Jagdmeisterschaft

Am Freitag, 21. und Samstag, 22. August 2015 fand wieder unsere Vereinsmeisterschaft statt. Bei schönem Wetter konnten 84 Vereinsmitglieder das Jagdschiessen in Angriff nehmen. Auch da lief alles unfallfrei ab, was auch für alle meine freiwilligen Helfer spricht, die immer ein Auge auf die Schützen warfen. Vielen Dank für eure Mithilfe! Jede Meisterschaft braucht viele Helfer. Wenn auch Du dieses Jahr Lust und Zeit hast unser Verein tatkräftig zu unterstützen, dann melde dich bei mir. Herzlichen Dank schon im Voraus!

### Absenden

An der Herbstversammlung, im Landgasthof Sternen in Buochs, fand auch unser Absenden vom Vereinsschiessen 2015 statt. Von den 84 rangierten Teilnehmern konnte ich Sepp Odermatt aus Dallenwil wieder als Sieger mit 86 Punkten ausrufen. Im zweiten Rang war unser Gastgeber Werner Häcki aus Buochs mit 85 Punkten und im dritten Rang war Franz Murer aus Beckenried mit 84 Punkten. Nach der Auflösung des Wettbewerbs, kam es zum Höhepunkt an diesem Abend; zur Auslosung vom Gemsabschuss. Von der Glücksfee gezogene Nummer war dieses Jahr die Zahl 33 und die gehörte Martin Durrer aus Oberrickenbach. Herzliche Gratulation!

### Schlusswort

Das waren wieder meine Ausführungen für das Vereinsjahr 2015 vom Schiesswesen. Ich freue mich auf ein spannendes und hoffentlich auch unfallfreies neues Vereinsjahr 2016.

*Mit Weidmanns Gruss  
Schiessobmann Sepp Waser*



## Bericht Schweisshundeobmann 2015

**Erstmals traten die Nachsucheführer in einheitlicher Jacke auf. Auf der Hoch- und Niederwildjagd wurde erneut erfolgreich nachgesucht. Die Schweisshundeprüfung fand ohne Nidwaldner-Gespanne statt.**

### Nachsuchen

Genau zur Hochwildjagd konnte die Nachsuchejacke mit neu kreiertem Sticker von den Nachsucheführer die sich auf der Pikettliste zur Verfügung stellen in Empfang genommen werden. Angenehm zum tragen, leicht und optisch sehr auffällig erbringt dieses Kleidungsstück vollumfänglich seinen Zweck. Dazu das Logo, das nach den Ideen der Nachsucheführer von Miriam Murer hervorragend designt wurde. Zu einunddreissig Nachsuchen wurden unsere Gespanne angefordert. Dabei wurden hervorragende Leistungen, in oft unüberwindbarem Gelände erbracht. Sehr erfreulich ist, dass vermehrt auch bei vermeintlich klaren Fehlschüssen ein Gespann zur Kontrolle angefordert wurde, dies bezeugt doch, dass sich viele Jäger ihrer Verantwortung bewusst sind.

### Schweisshundeprüfung

An der öffentlich ausgeschriebenen Schweisshundeprüfung vom 8. August 2015 nahmen sieben auswärtige Gespanne teil. Als Prüfungsleiter übernahm Amstad Hansruedi die Verantwortung. Die Bedingungen waren schwierig aber fair. Der trockene Boden verlangte von den Hundenasen alles ab. Dass nicht alle Gespanne zur Decke fanden lag aber nicht nur an den erschwerten Bedingungen, es war offensichtlich, dass nicht alle Teams optimal vorbereitet antraten. Vier Teams nahmen die 1000 Meter Fährte in Angriff, wovon nur ein Gespann zur Decke fand. Auf der 500 Meter Fährte fanden von den drei gestarteten Teams zwei zur Decke. Suchenheil allen erfolgreichen Teams.

### Danke

Ich möchte Allen herzlich danken, die Wissen und Zeit für das Nachsuchewesen zur Verfügung stellen. Sei es als Hundeführer, Prüfungsleiter, Richter oder Helfer. Nur dank eurem uneigennützigem Einsatz können wir diesen Auftrag erfüllen, und das sind wir zweifelsohne dem Wild schuldig.

*Im Jänner 2016*

*Suchenheil  
Werni Zumbühl*

### Programm 2016

Auch im 2016 organisiert der Patentjägerverein Nidwalden Nachsucheübungen. Neun Übungseinheiten sind dafür programmiert. Jeweils am Vorabend legt jeder teilnehmende Schweisshundeführer eine künstliche Schweisshundeprüfung, die am nächsten Tag von dem ihm zugeteilten Gespann ausgearbeitet wird. Somit haben die Nachsuchegespanne vermehrt die Möglichkeit fremd gelegte Fährten auszuarbeiten. Für das nötige Material wie Wilddecken, Läufe, Schweiss, Fährtenstock oder Fährtenstock ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich.

Organisation: Durrer Werni  
Odermatt Peter  
Zumbühl Werni

Anmeldung: bis 20. März 2016 an  
Zumbühl Werni  
Telefon: 079 446 90 01  
E-Mail:  
wezumbuehl@bluewin.ch

### Übungsdaten 2016

Technischer Übungstag            09. April 2016            (Ort und Zeit wird den  
Teilnehmenden mitgeteilt)

Die zugeteilten Nachsuchegespanne wählen in den entsprechenden Kalenderwochen das Übungsgelände und die Zeit individuell.

Kalenderwoche 15	11. April bis 17. April	Fährten legen / Fährten ausarbeiten
Kalenderwoche 17	25. April bis 1. Mai	Fährten legen / Fährten ausarbeiten
Kalenderwoche 19	9. Mai bis 15. Mai	Fährten legen / Fährten ausarbeiten
Kalenderwoche 21	23. Mai bis 29. Mai	Fährten legen / Fährten ausarbeiten
Kalenderwoche 23	6. Mai bis 12. Juni	Fährten legen / Fährten ausarbeiten
Kalenderwoche 25	20. Juni bis 26. Juni	Fährten legen / Fährten ausarbeiten
	02. Juli	Weiterbildung FJF NW
	15. August	Fährtenübung / Familien-Picknick in Hergiswil

### Schweisshundeproofung 500/1000m

Am Samstag 13. August 2016 führt der Patentjägerverein Nidwalden eine 500/1000 Meter Prüfung nach Reglement TKJ durch.

Anmeldung:            bis 15. Juli 2016  
mit offiziellem Anmeldeformular an  
Zumbühl Werner  
**E-Mail: wezumbuehl@bluewin.ch**

## Jahresprogramm 2016

Trophäenabgabe an Ortsdelegierte	alle Mitglieder	Samstag, 05. März 2016
Trophäenabgabe an Verein	Ortsdelegierte	Donnerstag, 10. März 2016 ab 19.00 Uhr in Büren
Trophäenbewertung	Vorstand & Wildhüter	Donnerstag, 10. März 2016 ab 19.00 in Büren
Trophäenwände aufstellen	Ortsgr. Stans / Büren	Donnerstag, 10. März 2016
Trophäenschau mit Gastwirtschaft	öffentlich	Freitag, 11. März 2016 ab 18.00 Uhr
Trophäenschau mit Gastwirtschaft	öffentlich	Samstag, 12. März 2016 14.00 bis 17.00 Uhr
Generalversammlung 2016 mit Nachtessen und Absenden	Vereinsmitglieder	Samstag, 12. März 2016 19.30 Uhr in Büren
Trainingsschiessen 1 (Schrot/Kugel)	Vereinsmitglieder	Samstag, 09. April 2016 09.00 bis 11.30 Uhr
Kant. Hege-Arbeitstag spez. Prog.	Vereinsmitglieder	Samstag, 14. Mai 2016
Rehkitzrettung	Ortsgruppen	Mai 2016 (Inserat im Blitz)
Trainingsschiessen 2 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 17. Mai 2016 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 3 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 24. Mai 2016 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 4 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 07. Juni 2016 18.30 bis 20.00 Uhr
Steinwildverlosung		Mittwoch, 15. Juni 2016 18.00 Uhr
Trainingsschiessen 5 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Donnerstag, 16. Juni 2016 18.30 bis 20.00 Uhr



Trainingsschiessen 6 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Donnerstag, 23. Juni 2016 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 7 (Schrot/Kugel)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 05. Juli 2016 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 8 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 12. Juli. 2016 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 9 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Donnerstag, 21. Juli 2016 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 10 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 09. August 2016 18.30 bis 20.00 Uhr
Jagdwaffen einschiessen	Vereinsmitglieder	Freitag, 19. August 2016 16.00 bis 20.00 Uhr
Nidwaldner Jagdmeisterschaft 2016 (Infos folgen im Schiessplan)	Vereinsmitglieder	Freitag, 19. August 2016 16.00 bis 20.00 Uhr Samstag, 20. August 2016 08.00 bis 11.30 Uhr
Hochjagd		09. bis 30. September 2016
Jagdwaffeneinschiessen	Vereinsmitglieder	Samstag, 08. Oktober 2016 13.00 bis 15.00 Uhr
Herbstversammlung mit Pfefferessen und Absenden	Vereinsmitglieder	Samstag, 08. Okt. 2016 (Inserat im Nidwaldner Blitz)
Niederwildjagd		15. Okt. bis 05. Nov. 2016
Hubertusmesse	öffentlich	13. November 2016 in Ennetmoos
Erweiterte Vorstandsitzung 2017	Erweiterter Vorstand	10. Januar 2017, 19.00 Uhr
Generalversammlung 2017		10./11. März 2017, Emmetten

## Zwischenergebnis ABSCHUSS – STATISTIK 2015

### Gämswild

Gämsböcke	51
Jährlingsböcke	18
Gämsskitzböcke	0
Gämsgeissen	36
Jährlingsgeissen	17
Gämsskitzgeissen	1
Total männliches Gämswild	69
Total weibliches Gämswild	54
Total Gämswild	123
Irrtumsabschüsse (in der Statistik enthalten)	6
mit Punkten	
– Abschuss einer milchtragenden, nichtführenden Gämsgeiss	1
– Abschuss einer Gämsgeiss über 14 kg ab dem 25.09.	1
– Abschuss eines Bockjährlings über 16.6 kg	4
– Abschuss eines Gämsbockes über 24 kg	0
ohne Punkte	
– Abschuss eines Bockjährlings über 16 bis 16.6 kg	0
– Abschuss eines Gämsbockes über 16 bis 17 kg	0
Fallwild (in Statistik nicht enthalten)	5

**Steinwild (Kolonie Brisen und Pilatus)**

Steinböcke	4
Steingeissen	4
Total Steinwild	8
Irrtumsabschüsse (in der Statistik enthalten)	0
Fallwild (nicht in der Statistik enthalten)	1

**Rotwild**

	Hochjagd	Regulations- jagd
Hirsch	6	0
Spiesser	5	1
Hirschkalb	1	2
Alttier	4	5
Schmaltier	2	0
Wildkalb	1	1
Total männliches Rotwild	12	3
Total weibliches Rotwild	7	6
Total Rotwild	19	9
Irrtumsabschüsse (in der Statistik enthalten)		
mit Punkt		
– Abschuss eines Spiessers mit Spiessen über 25 cm		1
ohne Punkte		
– Abschuss einer milchtragenden, nichtführenden Hirschkuh		
– Abschuss eines Wildkalbes	2	
Fallwild (nicht in der Statistik enthalten)		2

---

**Kanton**

---

**Rehwild**

Achterbock	0
Sechserbock	35
Gablerbock	28
Spiesserbock	9
Abwurfbock	2
Knopfbock	1
Bockkitze	25
Rehbock andere	0
Rehgeissen	30
Geisskitze	12
Total männliches Rehwild	100
Total weibliches Rehwild	42
Total Rehwild	142
Irrtumsabschüsse (in der Statistik enthalten)	
mit Punkten	
– Abschuss einer Rehgeiss oder eines Rehbockes von 15 bis 17 kg anstelle eines Rehkitzes	1
– Abschuss einer Rehgeiss oder eines Rehbockes über 17 kg anstelle eines Rehkitzes	0
ohne Punkte	
– Abschuss einer Rehgeiss oder eines Rehbockes bis 15 kg anstelle eines Rehkitzes	4
Fallwild (nicht in der Statistik enthalten)	76

## Verschiedenes



### Nachsuchegruppe Logo

Das von Miriam Murer kreierte Logo der Nachsuchegruppe Nidwalden konnte pünktlich zur Hochjagd als Sticker auf die neuen Jacken aufgenäht werden.



*Schweisshundepfung vom 8. August 2015*

## Weiterbildung für Nachsuchegespanne 2016

**Die Weiterbildung ist für die Nachsuchegespanne, welche eine Spezialbewilligung für Nachsuchetätigkeiten im Kanton Nidwalden anfordern ist gemäss § 33a Abs. 1, kJSV (Vollzugsverordnung zum kantonalen Jagdgesetz, kantonale Jagdverordnung; NG 841.11) obligatorisch**

Die Nachsuche auf krankes Wild ist ein ethisches Gebot waidgerechten Jagens. Es geht darum nach einem Fehlschuss das Wild zu finden. So, das vielleicht noch lebende Tier durch einen Fangschuss zu erlösen und/oder dessen Wildbret noch hygienisch einwandfrei für den menschlichen Verzehr verwerten zu können.

Wie sieht der Anschuss aus?

Glaubt man den Hundeprüfungen, und zwar allen, dann ist der Ort mit dem meisten Schweiss auch der Anschuss. Es gibt in der Praxis aber nur eine Situation, bei der Anschuss und Schweiss auf dem Boden übereinstimmen: nämlich dann, wenn dem Stück senkrecht von oben durch den Rücken geschossen wird. Nur in diesem Fall liegen Schweiss und Schalenabdruck an derselben Stelle.

Zu unterscheiden sind bei der Schweissfährte einmal die Schweissspur und zum andern die Spur der Wundfährte, die ein verletztes Tier hinterlässt. Gut ausgebildete Jagdhunde sind

gleichwohl in der Lage, auch einer sogenannten Wundfährte noch nach mehreren Stunden zu folgen und das Tier zu finden.

Viele Schweisshundeführer arbeiten mit ihrem Hund sehr intensiv bis zur Schweisshundeprüfung nach TKJ. Ist aber die Prüfung einmal bestanden, sollte mit der Arbeit nicht aufgehört werden. Ein guter Schweisshund bleibt nur gut, wenn mit ihm immer wieder an Übungsfährten gearbeitet und mit Steigerung der Schwierigkeiten sein Können verbessert wird.

Aus diesem Grund führt die Schweisshundegruppe des PJVNW mit ihren Mitgliedern mehrere Übungshalbtage pro Jahr durch.

**Der Weiterbildungstag findet am Samstag, 02. Juli 2016 statt.**

Interessierte Schweisshundeführer können sich bis zum 30. April 2016 schriftlich oder per E-Mail: [fabian.bieri@nw.ch](mailto:fabian.bieri@nw.ch) anmelden.

Details zum Weiterbildungstag werden nach Ablauf der Anmeldefrist bekanntgegeben.

*Amt für Justiz  
Fachstelle Jagd und Fischerei*





# Waidmannsheil /

Mit unserer Jagd-Haftpflichtversicherung sind Sie optimal versichert.  
Wir beraten Sie gerne.

## Mario Röthlisberger

Versicherungsberater Privatkunden & KMU  
Telefon 041 618 36 22  
mario.roethlisberger@axa.ch

AXA Winterthur  
Hauptagentur Stans  
Riedenmatt 1  
6370 Stans  
AXA.ch/stans



Belebend frische Druckerzeugnisse

**DER KLEINE UNTERSCHIED .CH**

DRUCKEREI ODERMATT AG  
Dorfplatz 2 · 6383 Dallenwil · Fon 041 629 79 00 · Fax 041 629 79 01  
www.dod.ch · info@dod.ch